

BUCHVORSTELLUNGEN

FEINE AUSLESE

Inspirierende Lebensläufe, nützliche Trainingspläne, ein packender Bildband und zwei Spezial-Tipps zur Planung und Durchführung geselliger Abende – das sind unsere Lektüre-Empfehlungen für den Winter.

AUSWAHL
RABEA ZÜHLKE & THOMAS EBERT

Spannende Neuerscheinungen
gibt's regelmässig auf:



outdoor-guide.ch



TOM DAUER

«Alpen. Die Kunst der Panoramakarte»

ISBN: 978-3-7913-8586-0

CHF 52.90

prestel.de

Werbe-Kunst

1934 bekam der Maler Heinrich Berann den Auftrag, zur Eröffnung der Grossglockner-Hochalpenstrasse ein Panorama zu erstellen. Es war die Geburtsstunde der Alpenpanoramen, die heute in jedem Skigebiet neben der Kasse stehen. Dass sie zum Träumen einladen, ist kein Zufall, sondern ihre Funktion: Anders als Kartografen sind Berann, sein Zögling Heinz Vielkind, Pierre Novat und der Berliner Heinz Matthias nicht zur Exaktheit verpflichtet. Als Auftragsmaler sind sie eher Dichter als Protokollanten der Landschaft, dürfen daher Wände dramatisieren, Bergketten harmonisieren und Ski- und Gewerbegebiete ausradieren – konsequenterweise bezeichnete sich Berann (1915–1999) selbst als «Schwindler». Illusion hin oder her: Im Google-Maps-Zeitalter tut es gut, Karten von solch lyrischer Ungenauigkeit zu studieren. 90 Alpenpanoramen der oben genannten Maler sind in diesem Bildband versammelt. Den geistreichen Aufsatz des Alpinjournalisten Tom Dauer über die Kunst der Panoramakarte sollte man sich auf jeden Fall vorab genehmigen – schade, dass er nicht jede Ansicht einzeln kommentiert.

Gehe nicht über Los ...
... aber baue ein Hotel auf der Monte-Rosa-Hütte. So könnte es in einigen Schweizer Wohnzimmern tönen, wenn zu Silvester wieder der Spiele-Klassiker ausgepackt wird. Denn jetzt erscheint Monopoly im neuen Gewand: der SAC hat sich eine exklusive Version der Immobilien-Rallye anfertigen lassen. Solaranlage statt E-Werk, Wasserquelle statt Wasserwerk, 23 SAC-Hütten statt Vordergasse und Paradeplatz – extra für Alpenfans wurde «das berühmte Spiel um den grossen Deal» umgekrempelt. Auch die Ereignisfelder wurden neu konzipiert: Wer zeichnet sich durch rücksichtsvolles Verhalten in der Natur aus, wer hat sich bei der Tour überschätzt, wer hilft in der Hütte tatkräftig mit? Das SAC-Hütten-Monopoly erscheint dreisprachig und in limitierter Auflage.



«SAC-Hütten-Monopoly»

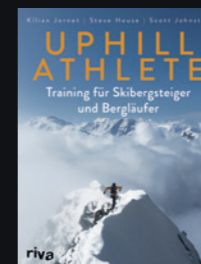
CHF 69.90

(Mitglieder: CHF 59.90)

sac-cas.ch

Höher, schneller, weiter

Nicht nur, aber vor allem im angelsächsischen Raum war «Training for the New Alpinism» (2014) von Steve House und Scott Johnston ein grosser Erfolg. Nach der Gründung einer Online-Plattform für Bergsportler («Uphill Athlete») fanden House und Johnston die Zeit, eine zweite Trainingsbibel zu verfassen – die nun erfreulicherweise auch in deutscher Übersetzung erscheint. Da sich das neue Werk deutlich stärker an Trailrunner und Skibergsteiger richtet, holten House und Johnston das katalanische Ausdauer-Wunder Kilian Jornet ins Boot. So viele bergsport-spezifische Trainingspläne, physiologische Zusammenhänge und Ummengen an Kraftübungen, alles aus erster Hand, findet man sonst nirgends – wirklich einzigartig sind aber die vielen «Athlete stories», in denen Sportler wie Mike Foote, Emelie Forsberg oder Rickey Gates Tricks verraten, Fehler gestehen und Strategien erklären. Pflichtlektüre für alle, die ihre (Leistungs-)Grenzen im Bergsport verschieben wollen.



KILIAN JORNET, STEVE HOUSE, SCOTT JOHNSTON

«Uphill Athlete. Training für Skibergsteiger und Bergläufer»

ISBN: 978-3-7423-1032-3

CHF 51.90

m-vg.de

Siddharta der Berge

Mit ihren Werken über den polnischen und slowenischen Alpinismus hat die Kanadierin Bernadette McDonald bereits Grundlagenforschung betrieben. Ihre nun auf Deutsch erschienene Biografie über den 1947 geborenen Wojciech Kurtyka schliesst eine weitere, viel zu lang brachliegende Lücke. «Voytek» Kurtyka, dem man 2016 den Piolet d'Or für sein Lebenswerk aufzwang, nachdem er ihn jahrzehntelang (u. a. aus Furcht vor Eitelkeit) ablehnte, gehörte zum Ende des Jahrtausends zu den prägenden Figuren des Himalayabergsteigens. Seine Erstdurchsteigung der Westwand des Gasherbrum IV mit Robert Schauer von 1985 gilt bis heute als Idealtyp des stilvollen Alpinismus. McDonald schildert Kurtykas Werdegang und zeichnet dabei das Porträt eines sensiblen, unglaublich leidensfähigen Bergsteigers, der beinahe schamanische Bünde mit Bergen eingehen konnte und «hungrig nach Hunger war», immer auf der Suche nach Ästhetik, Intensität und dem «Tanz mit dem Augenblick». Auf eine Übersetzung von Kurtykas Schriften wartet man nach der Lektüre noch sehnsüchtiger.



BERNADETTE MCDONALD

«Die Kunst der Freiheit. Voytek Kurtyka – Leben und Berge»

ISBN: 978-3-906055-78-7

CHF 39.80

asverlag.lesestoff.ch

Starke Persönlichkeiten

Nach den erfolgreichen Bergfrauenbänden über Älplerinnen, Hüttenwartinnen und Bergbäuerinnen widmet sich Daniela Schwegler in ihrem neuen Buch «Himmelwärts» Bergführerinnen: Neben bekannten Abenteuererinnen wie Evelyne Binsack oder der Alpinistin Caro North porträtiert die Autorin Pionierinnen wie Nicole Niquille, die als erste Frau dem Schweizer Bergführerverband beitrug und trotz harter Schicksalsschläge immer ihren eigenen Weg gefunden hat. So erzählen zwölf Bergführerinnen in kurzweiligen, autobiografischen Beiträgen von ihrem Leben und ihrer Leidenschaft. Von alpinistischen Ambitionen über Rollenbilder bis hin zu prägenden Erlebnissen am Berg: jede einzelne Autobiografie so spannend, dass sie ein eigenes Buch hätte füllen können. Die immer wiederkehrende Autorinnenstimme gibt den Protokollen eine Einordnung in den Gesamtkontext, wobei der Verzicht an manchen Stellen die Porträts keineswegs geschmälert hätte. Denn so oder so hat Daniela Schwegler in «Himmelwärts» zwölf starke Persönlichkeiten porträtiert, die zweifelsohne inspirieren.



DANIELA SCHWEGLER

«Himmelwärts. Bergführerinnen im Porträt»

ISBN: 978-3-85869-846-9

CHF 39.–

rotpunktverlag.ch

Sehnsucht stillen

Es ist schon kurios: Kaum fällt der erste Schnee, steigt die Lust auf gesellige Hüttenabende an wie das Lebkuchen-Angebot im Supermarkt. Blöd nur, dass die meisten Hüttenwarte ihre Fenster und Türen gerade erst winterfest verrammelt haben. Jetzt verdient sich im Freundeskreis das höchste Ansehen, wer Hüttentipps für die Festtage oder den Jahreswechsel parat hat. David Coulin hat 50 Ziele in der ganzen Schweiz aufgetrieben, bei denen man garantiert nicht vor verschlossenen Pforten steht. Teils sind das offizielle SAC-Hütten, aber auch einfache Berghotels, private Skihütten und eine Handvoll Geheimtipps für Selbstversorger sind enthalten. Auch in Sachen Erreichbarkeit schert Coulin nicht alle Gäste über einen Kamm: Ob per Winterwanderung, Schneeschuh- oder Skitour – der Leser kann sein Wunschziel leicht herausfiltern. Kurze Hüttenporträts, Innenansichten der Räumlichkeiten und alle nötigen Infos zur Anreise steuert Coulin jedem Hüttenziel bei. Laufen muss man aber selbst.



DAVID COULIN

«Die schönsten Hüttenziele im Winter»

ISBN: 978-3-03902-043-0

CHF 49.90

at-verlag.ch